

ENERGIE Events

Winterhalbjahr 2018/19

BAUEN FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN

Bauen für künftige Generationen

Dienstag, 20. November 2018

Generationenwechsel

Dienstag, 8. Januar 2019

Forschung für die nächste Generation

Dienstag, 5. Februar 2019

Smarte Lösungen

Dienstag, 5. März 2019

Generation e-mobile

Dienstag, 2. April 2019



www.forumenergie.ch

Wenn wir heute etwas bauen, sollten wir davon ausgehen, dass das Bauwerk rund 80 Jahre bestehen bleibt. Wie wir auf unserer Architektur und Energie Reise in Frankfurt gesehen haben, gibt es aber Bauten, die nicht einmal 10 Jahre überdauern, weil sie den heutigen Anforderungen nicht gerecht werden. Nachhaltig ist das in keinster Weise. Der Fokus von 80 Jahren ist massgebend, um sich vor Baubeginn die richtigen und wichtigen Fragen zu stellen und zu beantworten. Wie sieht die Welt von morgen aus? Welche Bedürfnisse haben wir? Und mit welchen Hilfsmitteln und Lösungen können wir diesen gerecht werden?

In unserer nächsten Eventreihe 2018/19 schauen wir über unsere Generation hinaus, fragen uns, wie wir den Wechsel zu nachhaltigeren Bauten schaffen und welche Lösungen uns auf diesem Weg begleiten können.

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen mit Ihnen und auf Ihre Sichtweise, wie für nächste Generationen gebaut werden kann und soll. Unsere Veranstaltungen aber auch die anschliessenden Apéros bieten eine ideale Plattform dafür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bauen für künftige Generationen

BAUEN FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN

Dienstag, 20. November 2018, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Antje Horvath, Vorstand Forum Energie Zürich

Architektonische Spielregeln

Was muss der Architekt bezüglich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit wissen? Ist die Kompaktheit eines Baus noch wichtig oder sind grosse Oberflächen sogar besser? Und wo liegen die Knackpunkte, damit Innovationen auch umgesetzt werden?

Referent: Sigrun Rolttensteiner, Dipl.-Ing. TU Graz, Architektin, Kämpfen für Architektur, Zürich

Eigenstromverbrauchsgemeinschaft Suurstoffi

Dank der Energiestrategie 2050 und dem revidierten Energiegesetz kann vor Ort produzierter Solarstrom selber verbraucht werden. Mieter oder Eigentümer können sich zu Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG oder ZEV) zusammenschliessen. Wie genau funktioniert das, was braucht es dazu und wie sieht die Lösung beim Suurstoffi Areal aus?

Referent: Thomas Laux, Leiter Energie und Gebäudetechnik, Zug Estates, Zug

Passivhäuser aus erneuerbaren Materialien

Die landläufige Forderung ist bekannt: Die Energiequellen für Strom- und Wärmeerzeugung sind erneuerbar. Müsste dann nicht auch die Hülle aus erneuerbaren Materialien bestehen, wie in diesem Fall aus Holz, Stroh und Lehm? Internationale Beispiele zeigen worauf zu achten ist und welche Entwicklungen die Arbeit mit diesen Materialien erlebt hat.

Referent: Bjørn Kierulf, Industriedesigner, Fachberater Createrra, Norwegen / Slowakei

GENERATIONENWECHSEL

Dienstag, 8. Januar 2019, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Dr. Andrea Leu, Senarclens Leu + Partner, Zürich

(Einfamilien-)Haus weiterbauen

Lassen sich Einfamilienhäuser an sich ändernde Lebensumstände und wechselnde Haushaltstrukturen anpassen? Und dabei gleichzeitig für die Energiewende fit machen? Wie kann Wohneigentum kreativ umgenutzt werden, um als Eigentümer selbst besser zu wohnen und gleichzeitig Wohnraum für einen neuen Haushalt zu schaffen?

Referent: Dr. Mariette Beyeler, Dipl. Arch. ETH, MetamorHouse. Sanfte Innenentwicklung im EFH, Lausanne

Energetische Bedeutung des Weiterbaus

Eigentümer von älteren Einfamilienhäusern haben mehr Bedürfnisse als nur die energetischen Massnahmen zu kennen. Verkauf, Umbau oder Abbruch sind Themen, die in Energieberatungen angesprochen werden müssen. Wie kann man diese sensiblen Themen in eine Beratung integrieren? Welcher Nutzen entsteht daraus?

Referent: Dr. Werner Hässig, Dipl.-Ing. ETH/SIA und Energieberater, hässig sustech gmbh, Uster

Generationengerechtigkeit

Ist eine Kombination aus «schnell-nachhaltig-günstig-integrierend» möglich? Geflüchtete Menschen brauchen rasch günstige Unterkünfte. Ökologische Ziele müssen darunter nicht zwingend leiden. Mit neuen Ideen ist obendrauf eine gelungene intragenerationelle Durchmischung zwischen Ortsansässigen und Geflüchteten realisierbar. Erfahrungsbericht eines Musterbeispiels.

Referent: Andreas Postner und Konrad Duelli Architekten, Transfer Wohnraum Vorarlberg, Rankweil, Vorarlberg



FORSCHUNG FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Dienstag, 5. Februar 2019, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Annuscha Schmidt, Präsidentin Forum Energie Zürich

Zwei Grad. Eine Tonne.

Wie sieht eine Welt in 30 Jahren mit einem Pro-Kopf-Ausstoss von 1 Tonne CO₂ aus? Die Effizienzpotenziale, die es umzusetzen gilt, scheinen nicht nur das Klima, sondern lohnen sich auch wirtschaftlich. Eine dekarbonisierte Energieversorgung ist technisch machbar und leistbar. Welches sind die relevanten Stellschrauben und wie gelingt die Wende? Ein Referat mit Lösungen.

Referent: Christof Drexel, Maschinenbauer, Berater und Autor, Wolfurt, Österreich

Natronlauge als Energiespeicher

Wird konzentrierte Natronlauge mit Wasser gemischt, entsteht Wärme. Wird das Gemisch erwärmt, verdampft Wasser und es entsteht wiederum konzentrierte Natronlauge – eine beliebig oft umkehrbare Reaktion. Mittels Solarthermie kann auf diese Weise Sonnenenergie des Sommers für den Winter gespeichert werden, um dann ein Gebäude zu beheizen. Ist dieses Verfahren bald serienreif?

Referent: Luca Baldini, Leitung der wissenschaftlichen Gruppe BEST – Building Energy Systems and Technologies, Empa, Dübendorf

Die Arktis als Labor für ein Passivhaus

Ziel des «passive igloo project» ist eine Unterkunft zum Wohnen und Arbeiten – genauer ein Segelboot – im arktischen Winter ausschliesslich mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Das Motto: Wir kommen nur weiter, wenn wir unsere Komfortzone verlassen – minus 40°C ohne aktive Heizung? Wie weit kommen wir mit passivem Design? Gleichzeitig stellen sich Fragen zu unseren Lebensgewohnheiten.

Referent: Peter Gallinelli, Architekt, Forscher & Dozent, Passive Igloo Project, Genf

GENERATION E-MOBILE

Dienstag, 2. April 2019, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Rahel Gessler, Vorstand Forum Energie Zürich

Elektromobilität: Strategie und Rolle des Bundes

Wie bewegen wir uns in der Schweiz in Zukunft von A nach B? Welche Antriebssysteme werden präsent sein? Welche Strategien und Ziele verfolgt der Bund und wie arbeiten die einzelnen Bundesämter zu diesem Thema zusammen? Wer sind die wichtigen Stakeholder und wodurch wird das Gesamtsystem beeinflusst?

Referent: Christoph Schreyer, Sektionsleiter Mobilität, Bundesamt für Energie, Bern

Marktentwicklung: Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur

Elektromobilität ist in aller Munde und überall entstehen Ladeinfrastrukturen. Wer koordiniert diese und wie passen die einzelnen Puzzleteile von Fahrzeugtypen und Ladeinfrastrukturen zueinander? Welche Technologien gibt es auf dem Markt, wo liegen die Unterschiede und was wird sich durchsetzen? Was dürfen wir in Zukunft von Forschung und Entwicklung erwarten?

Referent: Urs Schwegler, Dipl.-Ing. ETH / VSS / SVI, Geschäftsleiter Stv. e'mobile, Fehrltorf

SMARTE LÖSUNGEN

Dienstag, 5. März 2019, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Patric Baggi, Vorstand Forum Energie Zürich

EnerGIS

Rund 80 % der Wärmeversorgung in der Stadt Zürich erfolgt mit Erdgas und Heizöl. Die zukünftige Energieversorgung soll weitgehend ohne fossile Energieträger auskommen. Mit EnerGIS erfahren Planende und Hauseigentümerschaften schnell und gebäudegenau, welche erneuerbaren Energieträger eingesetzt werden können und sollen. Weitere Gebäudedaten mit Energiebezug sollen folgen.

Referent: Georg Hafner, Leiter Energiestrategie, Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich

Intelligentes Licht im vernetzten Gebäude

In modernen Gebäuden entfällt der grösste Anteil des Energiebedarfs auf die Beleuchtung. Es lohnt sich also einen Fokus darauf zu legen. Kippschalter und Bewegungsmelder gehören der Vergangenheit an, eine intelligente Tageslichtsteuerung entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Was ist in vernetzten Gebäuden möglich und wo liegen die Potenziale?

Referent: Philipp Wachter, Lichtplaner SLG2, Lichtkompetenzzentrum, Elektro-Material AG, Spreitenbach

Smartes Design statt smarte Technologie

Komplexe Konzepte und Planungen von Gebäuden erfordern viel Know-How, der Betrieb solcher Anlagen ebenfalls. Oft scheitert es daran. Einfache smarte Lösungen sind möglich, bedingen aber mehr Planungsaufwand. Frei nach Einstein: "so einfach wie möglich, aber nicht einfacher". Konkrete Beispiele zeigen eine breite Palette an Lösungsansätzen.

Referent: Thomas Auer, Geschäftsführer von Transsolar Energietechnik, Professor in Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen an der TU München, Stuttgart

Swiss E-Mobility Hub

Die EBL plant in Pratteln ein Innovationszentrum mit zur Zeit Europas grösster Ladestation, die zu 100% mit lokaler erneuerbarer Energie versorgt werden soll. Entstehen soll eine Kombination von 280 Ladestationen mit 60 Schnellladestationen, Co-Working Spaces, Forschung, Dienstleistung etc. Wie sieht ein Energiekonzept aus, das ein solches Grossprojekt ermöglicht?

Referent: Simon Büttgenbach, Energieingenieur, Amstein + Walthert AG, Zürich



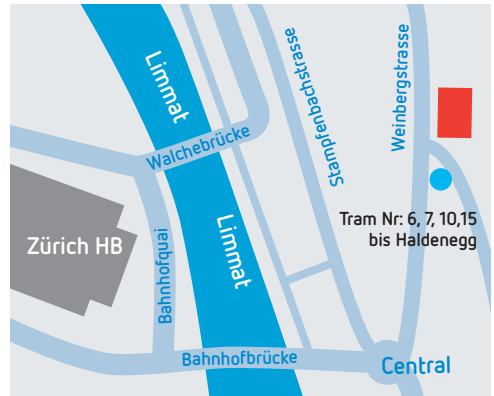
Anreise

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an: Tram 6, 7, 10 und 15 ab Hauptbahnhof Zürich oder Central bis Haltestelle «Haldenegg», 10 Gehminuten ab Hauptbahnhof.

Auf dem Areal gibt es keine Parkplätze.

Nächstgelegene Parkhäuser: Central, Hauptbahnhof, Urania.

Veranstaltungsort



**Pfarreizentrum Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich.**

Veranstungshinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung über www.forumenergie.ch/anlaesse ist erwünscht.

Anmeldeschluss ist jeweils der Freitag vor der Veranstaltung.

Kosten

- CHF 30.00 pro Veranstaltung inkl. Apéro (zu zahlen an der Abendkasse).
- Für Studierende in einem Vollzeitstudium durch Vorweis einer Legi: CHF 10.00 pro Veranstaltung
- Für **Mitglieder** des Forum Energie Zürich sind die Veranstaltungen **kostenlos**.

Dauer

Die Veranstaltungen finden jeweils von 17.15 - 19.00 Uhr mit anschliessendem Apéro statt.

Newsletter

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen. Abonnieren Sie ihn unter www.forumenergie.ch/newsletter.

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle
Andreasstrasse 5, 8050 Zürich
Tel. 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch
www.forumenergie.ch/newsletter

Für die Unterstützung danken wir



Kanton Zürich
Baudirektion



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.



Einfach.Mehr.

eicher+pauli

Planer für Energie- und Gebäudetechnik

Wir bringen Energie



energie360°



zehnder
always the
best climate

